

Herrn
Lutz Groll
Stellvertr. Amtsleiter
Planungs- und Vermessungsamt
der Stadt Hilden
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Hilden, den 12.10.2010

nachrichtlich an
alle Ratsfraktionen der Stadt Hilden

Aufstellung Bebauungsplan Nr. 103, 3. Änderung
Protokoll der Bürgeranhörung am 23.09.2010 vom 05.10.2010

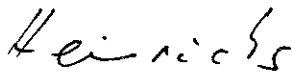
Sehr geehrter Herr Groll,

nach sorgfältiger Durchsicht unserer Aufzeichnungen, bitten wir darum, dass das Protokoll der Bürgeranhörung vom 23. September 2010 mit folgenden Punkten ergänzt wird :

- Eine Anwohnerin gab zu bedenken, dass die geplante Wohnbebauung auf dem Gelände der ehemaligen Gaststätte Manerts Penn den Konflikt zwischen Wohnbebauung und geplantem Gewerbe noch weiter verschärfen wird. Von den Vertretern der Stadt wurde dieser Aussage nicht widersprochen.
- Der Schulweg Niedenstraße ist für die Kinder aus dem Hildener Westen schon jetzt sehr gefährlich, vor allem durch den vielen Lastverkehr und das Zurasen der Autos auf die Ampel der Kreuzung Niedenstraße/Düsseldorfer Straße.
- Die Methode des Monitoring als Überprüfungsinstrument des Lärmschutzes konnte Herr Groll nicht erklären. Es wurden keine weiteren Überprüfungsinstrumente Lärmschutz genannt.
- Das Lärmgutachten wurde erst einen Tag vor der Bürgeranhörung ins Internet gestellt. In der Anhörung wurde das Gutachten von Seiten der Stadt und der Firma ISR nur kurz angesprochen und nicht ausführlich erläutert. Statt dessen wurden die Bürger mehrfach darüber aufgeklärt, dass Lärmwahrnehmung sehr unterschiedlich sein kann und eine weitgehend subjektive Empfindung ist.
- Die Höhe der Gebäude wurde nach einer kurzen Diskussion auf 10 Meter limitiert. Auf spätere Nachfrage wurde aber auch die Möglichkeit eingeräumt, dass man sich auch auf andere Höhen hätte einigen können. Zum Beispiel auf 6 oder 8 Meter.
- Herr Groll nannte im Laufe der Diskussion ad hoc mehrere Beispiele für brachliegende Gewerbeflächen im Hildener Westen, die nur reaktiviert werden müssten.

- Ein von ISR angesprochenes Schreiben des Landesbetrieb Straßenbau NRW zur Grundstückszufahrt über die Düsseldorfer Straße konnte von den Bürgern nicht eingesehen werden.
- Sowohl die Anwohner der Forststraße als auch die Anwohner der Nidenstraße wiesen darauf hin, dass schon jetzt die Lärmbelastung durch Lastverkehr und Gewerbebetriebe sehr hoch ist. Sie sprachen sich gemeinsam dagegen aus, dass noch mehr Lärm den Anwohnern zugemutet wird.

Mit freundlichen Grüßen

- E. Adam
Nidenstr. 11 
- L. Adam
Nidenstr. 11 
- J. Heinrichs
Nidenstr. 4 
- U. Henneberg-Mönch
Nidenstr. 4 
- U. Köneke
Zeißweg 2 
- D. Verhufen
Nidenstr. 11 
- K. Verhufen
Nidenstr. 11 
- G. Wick
Zeißweg 2a 